Warnemünde zu Wasser entdecken

Bei Hitze dominiert Sonnenbaden im Wechsel mit kühlendem Ostseebad – aber es gibt noch viele andere Alternativen

Maria Pistor

Bei dem großen Hitzehoch am Freitag gab es für viele Einheimische und Gäste der Stadt nur ein einziges Ziel: nach Warnmünde zum Strand. Oder in die anderen Ostseebäder. „Viele liegen gern am Strand und lassen sich bräunen“, weiß DRK-Wachleiter Lukas Knaup vom Turm 3.

„Gut eincremen, viel trinken, aber auf Alkohol verzichten“, das sind seine Ratschläge an die „Brutzelgemeinde“ am Strand am Fuße aller Rettungstürme. „Noch ist das Besucherhoch nicht erreicht, es wird noch voller werden“, sagt er. Das Thermometer auf seinem Turm hat bis zum Öffnen der Tür und den Windzug auf 30,9 Grad gezeigt, durch den Windstoß sank es gleich ein Grad.

Nicht weit vom Wachturm 3 befindet sich das Beachhouse von Supremesurf. Hier kennt Schichtleiterin Celina Dietrich die Vorlieben der Wassersportler. „Die meisten kommen erst am Nachmittag oder Abend, bei dem Wetter ist das SUP-Board oder das Wellenreiten sehr beliebt“, sagt Supremesurf-Buchhalterin Aileen Köhler.

Supremesurf-Buchhalterin Aileen Köhler verlegt ihren Arbeitsplatz spontan zum Beachhouse und geht eine Runde Stand-up-Paddeln.

Carlo Schart von Jetboard Rostock führt mit seiner Verlobten Jessica Schicht einmal das Jetboard und das Waterbike vor.

Alhalabi Nermin aus Syrien hat die Ausfahrt auf dem Boot von Matthias Alter sehr genossen.

Fotos: Maria Pistor

Sie ist über den Beruf zum Hobby Stand-up-Paddling gekommen. „Ich mache es jetzt schon seit 2018“, sagt sie. Am Freitag hat die Finanzexpertin des Surfunternehmens wegen der großen Hitze ihren Arbeitsplatz an den Warnemünder Strand verlegt. Laptops ermöglichen dieses mobile Arbeiten. Ihre Pause nutzte sie für eine kleine Auszeit auf dem Wasser. „Das ist wirklich eine schöne Möglichkeit, zumal ich mir dann immer einfach ein Board nehmen kann.“ Ganz am Anfang des Warnemünder Strandes zwischen dem Aufgang 1 und 2 hat sich für die Saison das junge Unternehmen Jetboards Experience mit Kursen für Stand-up-Paddling, Waterbikes und Jetboards sowie E-Foiling angesiedelt. „Das ist für alle geeignet, die aktiv am Strand sein wollen“, sagt Carlo Schart. Er und seine Verlobte Jessica Schicht führen ein Waterbike und ein Jetboard vor. „Das macht schon Laune“, sagt er.

Wer nicht so der Strandfaulenzer ist, sondern lieber mehr von Warnemünde und vom Hafen sehen will, der kann eine Hafenrundfahrt buchen. Die Kosten liegen für Erwachsene bei 15 Euro. Entweder mit den Fahrgastschiffen „Warnowstar“ oder dem Missisipi-Schaufelraddampfer „Markgrafenheide“ von der Reederei Kammel, der auch nach Markgrafenheide fährt oder mit dem Fahrgastschiff „Käppn Brass“ oder der „Selene“. „Bei der Hitze gehen die Leute gern an den Strand, die erste Tour und wieder nachmittags fahren dann auch welche bei uns mit“, sagt Schiffsführer René Weishaupt. „Manche lieben bei der Sonne das Sonnendeck, andere wollen es etwas kühler haben und gehen in den Salon.“

Nicht weit davon befinden sich die Bootsterrassen von Fred Matuchniak. Hier werden Boote zum Ostseeangeln und Schippern ausgeliehen. „Wir haben führerscheinpflichtige Boote mit 115 und welche mit 50 PS“, sagt der Unternehmer. Dann gibt es noch welche, die ohne Führerschein gefahren werden dürfen. Und wer es ganz gemütlich liebt, leiht sich eins der Tretboote aus. Ein Vorteil an dieser Adresse: Bei vielen Einheimischen gilt das Essen des gleichnamigen Lokals von Koch Roland und der Crew als klarer Geheimtipp. Von dort aus kann man bereits ein nächstes Vergnügen entdecken: Ostsee-Sightseeing von Matthias Alter. „Immer nur so schnell, dass es Spaß macht, ohne dass es weh tut“, sagt der Geschäftsmann. Start ist täglich ab 10.30 Uhr am Alten Strom an der Bahnhofsbrücke. „Wir sind ein flottes Ausflugsboot und kein Speedboot, wir fahren nicht für Rekorde, sondern für den Spaß.“ Alle Gäste bekommen eine passende Rettungsweste, gefahren wird sicher und entspannt bei 30 bis 50 Kilometer pro Stunde.

Dass es Spaß bereitet, und der Ausblick auf die Ostsee, den Strand und die Steilküste toll ist, das bestätigt Gast Christian Köllner aus dem Erzgebirge. „Ich habe es schon einmal ausprobiert und dann meine Freundin Michaela Awan auch überzeugt, das einmal auszuprobieren“, sagt der Urlauber. „Das hat Spaß gemacht“, bestätigt die Frau.

Auch bei dem Törn dabei war Alhalabi Nermin. Sie kam vor Jahren als Bootsflüchtling aus Syrien nach Deutschland. „Anfangs hatte ich Angst vor Booten, aber in diesem Fall wollte ich es einmal versuchen“, verrät sie. „Es war großartig und es gab keinen Grund sich zu fürchten. Im Gegenteil, es war ein sehr schönes Erlebnis“, sagt sie und strahlt. Unternehmer und Kapitän Matthias Alter hat nach dem Lob ebenfalls noch mehr Sonne im Gesicht als ohnehin schon.

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Körkwitz

Der Abwasserzweckverband Körkwitz gibt im Amtsblatt 25. Jahrgang, Nr. 3 für die Mitglieder des Abwasserzweckverbandes Körkwitz den Jahresabschluss 2020 bekannt. Das Amtsblatt liegt in der Zeit vom 27.06.2022 bis 15.07.2022 in den Verwaltungen der Mitgliedsgemeinden Ribnitz-Damgarten, Ostseebad Ahrenshoop, Ostseebad Wustrow, Ostseebad Dierhagen, Gelbensande und Stadt Marlow hinsichtlich der Ortsteile Bookhorst und Kühlrade aus.

Vogt
Verbandsvorsteher

4 UR II 14/22

Aufgebot

Das Aufgebot zum Zwecke des Ausschlusses von Nachlassgläubigern, beantragt durch den Erben des Erblassers, den Fiskus des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schloßstraße 9-11, 19053 Schwerin, wird zugelassen.

Erblasser: Herr Wolfgang Julius Frick
Letzte Anschrift des Erblassers: Am Keesboom 3, 19259 Boizenburg

Die Nachlassgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des Erblassers spätestens bis zu dem 21.10.2022 vor dem Amtsgericht Ludwigslust anzumelden.

In der Anmeldung sind Gegenstand und Grund der Forderung anzugeben. Beweisurkunden sind der Anmeldung in Urschrift oder Abschrift beizufügen.

Nachlassgläubiger, die sich nicht melden, können von dem Erben nur insoweit Befriedigung ihrer Forderungen verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; das Recht, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, bleibt unberührt.

Ludwigslust, 21.06.2022

12 Jahre

OSTEOPATHIE STRAUSS

Britta von Thienen | Christiane D. Strauss | Cordula Stirnat | Helene Löber

Ich sage herzlichen Dank
*an mein Praxisteam für Eure hervorragende Arbeit und an unsere Patient*innen für das in uns gesetzte Vertrauen.*
Ihre Christiane D. Strauss

10 Jahre WISMAR Am Markt 2 | 5 Jahre ROSTOCK Blücherstr. 27a | 12 Jahre RIBNITZ-DAMGARTEN Im Kloster 10

Land und Forstwirtschaftlicher Hilfsarbeiter. Wir bieten in Gelbensande einen 450€ Nebenjob (15€/Std) als Hilfsarbeiter. Tätigkeiten: Zaunbau, Freischneidearbeiten, leichte Motorsägearbeiten, Hochsitzbau. Kontaktaufnahme bitter per e-Mail an Gelbensande@Heigel.com

Wir übernehmen Beräumungs- und Entrümpelungsarbeiten
Fa. RIC HRO - Tel. 0381-37549854 - E-Mail: info-rtc@web.de

Veranstaltungen

Flohmarkt
HANSE OUTLETS Rostock
Gewerbepark Pastow
So., 26. Juni, 10-17 Uhr
HANSE-MARKTE Info: 0174-9812154

Zwei Konzerte im Kurhausgarten

WARNEMÜNDE Ein Ort, zwei Veranstaltungen – Am Sonntag und Montag können Besucher Konzerte im Warnemünder Kurhausgarten in der Seestraße erleben. Den Auftakt macht am Sonntag die Band DünenGrass. Um 15.30 Uhr lässt die Band mit ihrem Auftritt ein Hauch amerikanisches Lebensgefühl durch den Küstenort wehen. Die Musiker haben sich dem Musikstil Bluegrass verschrieben. Der Eintritt hierfür ist kostenlos. Einen Tag später, am 27. Juni, wird im Kurhausgarten das traditionelle Sommerkonzert der internationalen Ecolea-Schule veranstaltet. „Dort präsentieren die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge um 18 Uhr ihr Können“, kündigt Schulsprecherin Silke Regenthal an. Das Bläserensemble, die Big Band, die Chöre und Solisten entführen ihre Gäste auf eine Zeitreise durch musikalische Stile und Epochen. Wie in jedem Jahr endet das Konzert mit einem Ecolea-Song. „Dieses Stück klingt jedes Jahr anders. Nach alter Tradition schreiben die Fünftklässler einen eigenen Song für die nächsten Fünftklässler“, so Regenthal. Grundlage für den Text und die Melodie ist ein aktueller Hit. Der Erlös aus den Eintrittsgeldern geht dieses Mal zur Hälfte an den Verein Rostock hilft, der sich für ukrainische Geflüchtete in Rostock einsetzt. Die andere Hälfte erhält der Schulverein der Ecolea-Schule. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse, für Kinder ist der Eintritt frei. *mapp*